

sie soll bei Muansa den Viktoriasee erreichen. Die Post wird im Innern zurzeit noch durch Boten weiterbefördert. Es wird aber beabsichtigt, zu ihrer Übermittlung drei regelmäßige Fluglinien einzuführen, die eine vom Ende der Usambarabahn über Moschi nach dem Endpunkt der Zentralbahn, die zweite von Udschidschi über Tabora nach Muansa, die dritte von Kilwa an der Küste nach Wiedhafen am Njassa. Mit dem Welttelegraphennetz ist Deutsch-Ostafrika durch das Unterseekabel Daresalam—Bagamojo—Sansibar verbunden, das das Reich der Eastern and South African Telegraph Company abgemietet hat. Das oberirdische Telegraphennetz erstreckt sich bereits von der Küste nach den Stationen am Kilimandscharo, nach Muansa am Viktoriasee, Udschidschi am Tanganjikasee; in der Richtung nach dem Njassasee ist die Leitung erst bis Iringa fertig, wird aber fortgesetzt. In Muansa und Bukoba am Viktoriasee sind Telefunkenstationen errichtet. Ortsfernsprechverkehr haben 14 Stationen.

9. Allerlei aus Neu-Kamerun*.

Wenn bei den Franzosen von Kolonien die Rede ist, wird der Congo français als die schlechteste bezeichnet. Das ist ganz erklärlich, denn die Gegensätze zwischen Indo-China, Senegal, Dahomey und der oben genannten sind selbst für einen Nichtkenner ins Auge springende. Vor allen Dingen besitzt die Kolonie noch keine großen Verkehrswege, besonders der von uns erworbene Teil fast gar keine schiffbaren Wasserstraßen. Das „main d'œuvre“, oder besser gesagt die individuelle Arbeitskraft der Eingeborenen ist von minimaler Bedeutung, da die Bevölkerung ziemlich spärlich vertreten ist. Die klimatischen Verhältnisse für Europäer sind allerdings günstiger als im alten Kamerun. Das Vorhandensein der Schlafkrankheit unter den Eingeborenen kann nicht geleugnet werden, wird aber jedenfalls — das muß ich als Landeskenner betonen — von den meisten deutschen Zeitungen übertrieben. Äußerst streng durchgeführte sanitäre Maßnahmen (besonders Isolierung der Kranken) würden hier sicher sehr viel Gutes wirken. Als nennenswertes Ausführprodukt kommt für die nächsten zehn Jahre in der Hauptsache nur Rohgummi in Betracht, welcher von mittelmäßiger Qualität ist, dessen ungeheure Mengen aber selbst der von den Eingeborenen betriebene Raubbau noch

* Aus Kolonie und Heimat, Jahrg. V, Nr. 18. Verlag von Kolonie und Heimat, Berlin.